

FC Buttikon-Junioren: Kanter-sieg der Ea

Die Buttikner zeigten in den ersten 30 Minuten Probleme, den Gegner in den Griff zu kriegen und lagen prompt mit 0:4 im Hintertreffen. Kurz vor der Pause konnte man jedoch den Anschlusstreffer markieren. Mit viel Kampf und Siegeswillen verkürzte man in der zweiten Halbzeit auf 3:4, bevor kurz vor Abpfiff Oezseven Burak aus gut 20 Metern mit einem herrlichen Freistosstor das verdiente Unentschieden erzielte.

FC Buttikon Junioren B - FC Lachen/Altendorf 4:4

Die «E-Reserven» waren in den ersten 10 Minuten wohl noch nicht ganz wach, was prompt zu zwei Gegentreffern führte. Kurz nach der Pause konnte dann der verdiente Ausgleich erzielt werden. Mit einem Sturmangriff suchte man nun konsequent den Siegestreffer, was aber leider durch ein Kontertor zur unglücklichen Niederlage führte.

FC Thalwil - FC Buttikon Junioren Eb 3: 2

Um zu zeigen, wer «Chef» auf dem Platz ist, erspielte man sich schon sehr früh mit etlichen Sturmläufen einige hochkarätigen Torchancen, was bis zur Pause zu einem beruhigenden Drei-Tore-Vorsprung führte. Nach dem Pauesenteer spielten sich die «FCB-Kids» in einen wahren Torrausch.

FC Buttikon Junioren Ea - FC Wädenswil 14:2

FS Reichenburg: Noch nicht alle in Hochform

Ohne historische Schiessen ohne Probeschüsse ihre eigenen Gesetze haben, mussten am 57. historischen Fahrtschiessen auch die Reichenburger Feldschützen wieder einmal erleben. Nur gerade Jules Stocker und Peter Kistler zeigten sich in Mollis von der Schokoladenseite. Beide erzielten 47 von möglichen 50 Punkten und stellten damit einmal mehr ihre gute Frühform unter Beweis. Diese beiden guten Leistungen konnten jedoch nicht verhindern, dass die Gruppe mit dem Gesamttotal von 333 Zählern einen Platz in der hinteren Region der Rangliste belegte. Wie gross der Abstand zur Spitze diesmal war, zeigt das Siegerresultat von 375 Ringen, erzielt von den Standschützen aus Niederurnen.

Einzelresultate: 47 Pkt: Jules Stocker, Peter Kistler; 46: Franz Aschwanden; 45: Albert Schuler; 44: Andre Schlittler; 43: Adrian Stocker.

Fehlende Sponsorengelder wettmachen

Eing. In Sattel fand am Freitag die 47. Delegiertenversammlung des SVKT Frauensportverbandes Kanton Schwyz statt. Die Turnerinnen aus Sattel begrüßten die rund 40 Delegierten aus den Vereinen und die Gäste.

Unter der Leitung von Kantonalpräsidentin Judith Uebersax wurde die DV zügig abgewickelt. Der Kantonalvorstand durfte drei neue Frauen zur Wahl stellen. Zum einen Luzia Szalai als Abteilungsleiterin Administration, Romy Hospenthal als Kassierin und Uschi Görtz als Aktuarin. Der Kantonalvorstand startet nun mit total vier Abteilungsleiterinnen und sieben Ressortleiterinnen ins neue Verbandsjahr. Der SVKT Frauensportverband hat in seiner Bilanz vom Jahr 2005 ein Minus von 1070 Franken aufzuweisen. Dies wurde auf den gestrichenen Beitrag der Regierung (Fr. 1'000.-/Jahr) zurückgeführt. Auch für 2006 ist wiederum ein Minus in Höhe von 1825 Franken budgetiert. Sollte längerfristig der gekürzte Beitrag der Regierung nicht durch Sponsorengelder wettgemacht werden können, müssten die Vereine mit einer Beitragserhöhung rechnen.

Die Gäste des Sportamt Kanton Schwyz, von der Sport Union Schwyz, des KSTV, des LVS und des Kantonalen Frauenbunds überbrachten ihre Grüsse und freuten sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Wichtiger Sieg für Wollerauer

Streethockey: SHC Wollerau gewann gegen Hütten 9:8

Am Sonntag empfingen die Spieler des SHC Wollerau die Tigers aus Hütten. Auch in diesem Spiel setzten die Wollerauer auf zwei junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs.

sk. Raphael Schmelzer und Sylvan Winiger waren es, die sich im Abschlusstraining für diesen Einsatz aufgedrängt hatten. Die Hüttner starteten besser ins Spiel. Mit schnellem Tempohockey stiessen sie immer wieder gefährlich vor das Tor der Wollerauer. In den ersten fünf Minuten hatten die Schwyzer kaum eine Torchance. Die Hüttner nutzten eine Strafe gegen Wollerau souverän aus und schossen sich in Front. Wollerau fand in der Folge etwas besser ins Spiel und kam auch zu Chancen. Innert acht Minuten fielen dann vier Bälle ins Tor der Hüttner. Hütten kam nach diesem Zwischentief gegen Ende des ersten Drittels wieder etwas gefährlicher vor das Tor der Wollerauer. Am Drittelsresultat von 4:1 für die Höfner änderte sich aber nichts mehr.

Im zweiten Abschnitt zeigten die Hüttner erneut ihr Können und waren immer wieder gefährlich vor dem Wollerauer Tor. Vor allem in Unterzahl fanden die Wollerauer kein Rezept gegen Hütten. Die Höfner konnten aber die Führung in das letzte Drittel retten. 6:5 nach 40 Minuten, der letzte Abschnitt versprach also Spannung. Daran änderte auch das 7:5 für die Wollerauer nichts. Mitten in einer fünfminütigen Druckphase der Wollerauer passierte in der Defensive ein schwerer Fehler, und Hütten schoss



Die Wollerauer Streethockeyaner Büeler, Kuster und Fehlmann in Aktion.

Bild zvg

das 7:6. Unmittelbar danach verwerteten die Zürcher auch ihr drittes Powerplay erfolgreich. In der 55. Spielminute nutzte Hütten eine erneute Überzahl Situation aus und schoss sich erstmals in Führung.

Zwei Minuten vor Schluss entschied der Wollerauer Coach, den Torhüter durch einen zusätzlichen Feldspieler zu ersetzen. Da Wollerau auch noch im Powerplay war, konnten die Schwyzer mit zwei Feldspielern spielen. Wollerau übte viel Druck auf das gegnerische Tor aus, doch der Treffer blieb aus.

Im Gegenteil: Ein Befreiungsschlag fand den Weg beinahe ins verlassene Tor, nur der Pfosten konnte noch abwehren.

Büeler stocherte den Ball ganze fünf Sekunden vor Schluss irgendwie ins Tor und erzwang die Verlängerung. Auch in der Verlängerung konnten die Wollerauer im Powerplay starten, und es dauerte keine Minute, bis Lenherr mit einem herrlichen Weitschuss das Siegestor erzielte.

Ein verdienter und vor allem wichtiger Sieg der Wollerauer gegen den

direkten Play-off Konkurrent aus Hütten ist Tatsache.

Nach der Osterpause geht es gegen die Au Wolves weiter. Und in diesem Spiel wird ein Sieg erwartet, spielen die Wolves doch in der unteren Stärkekategorie.

Wollerau - Hütten 9:8 n.V. (4:1/2:4/2:3/1:0)

Strafen 5 x 2 Minuten gegen Wollerau 7 x 2 Minuten gegen Hütten

Wollerau : Fehlmann, Kuster, Schmelzer (1), Lenherr (1), C. Winiger, Bachmann (1), Büeler (1), Künin (3), Inderbitzin (1), S. Winiger (1), Hörler.

Wollerau gewann zum vierten Mal

Netzbball: Höfner sicherten sich den Siegerpokal der SVKT Wintermeisterschaft

Als Nachfolgerin von Stefanie Camenzind organisierte und leitete Brigitte Zampatti, Netzbball-Verantwortliche des SVKT Frauensportverbands, erstmals die Wintermeisterschaft. Bereits zum vierten Mal begegneten sich diesmal insgesamt 15 Mannschaften, die in der Eliteform um wertvolle Punkte kämpften.

Eing. Zwischen Oktober und März begegneten sich an verschiedenen Orten und Abenden die zwölf teilnehmenden Teams aus dem Kanton Schwyz sowie die drei aus dem Kanton Zug, um die mit viel Spieleifer und Einsatz gestalteten Wettkämpfe auszutragen. In der Eliteform stehen sich anstatt fünf lediglich vier Spielerinnen gegenüber, was den Ablauf dynamischer und anspruchsvoller macht. In Hünenberg trafen sich am 1. April 65 Spielerinnen zum Absenden und Plausch-Schlussturnier. Brigitte Zampatti liess die netzballfreudigen Spielerinnen in einem Länderspiel gegen-



Die erfolgreichen drei erstrangierten Mannschaften der Wintermeisterschaft im Netzbball.

Bild zvg

einander antreten. Im Final standen sich Holland und Japan gegenüber, und nach zwei mal acht Minuten virtuos und lebhaften Spiels konnte sich Japan als Sieger feiern lassen.

Gespannt erwarteten nun die Teilnehmerinnen in der frühlingshaft dekorierten Festwirtschaft die Rangverkündigung der Wintermeisterschaftsspiele. Den ersten Platz - und somit den Siegerpokal - ergatterte sich erneut Wollerau, das an dieser Meisterschaft mit drei Mannschaften vertreten war.

Bei dieser Gelegenheit wurde Stefanie Camenzind, zurückgetretene Netzbball-Verantwortliche, für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit herzlich gedankt. Schliesslich bedankte sich die Zuger Kantonalpräsidentin Irma Suter bei allen Frauen für die tollen Netzbballspiele und freute sich auf die spannenden Turniere der kommenden Saison.

Rangliste:

1. Wollerau 3, 2. Rothenthurm1, 3. Rothenthurm 2
4. Hünenberg 2, 5. Sattel Damen, 6. Schwyz, 7. Sattel Fighters, 8. SIEDEC & CO, 9. Hünenberg 1, 10. Wollerau 2, 11. Wollerau 1, 12. Rothenthurm 3, 13. Arth 2, 14. Walchwil, 15. Arth 1.

Und sie bewegen sich doch

Bewegungs- und Sportfest für Leute ab 50

pd. Wangen wird Treffpunkt der ersten Begegnung sein. Um Synergien zu nutzen ist die Sportanlage der Märchler Gemeinde gleichzeitig Basis für den traditionellen Kantonalen Orientierungslauf. Die Organisation für beide Events steht, und die Sportangebote für das Fest sind festgelegt.

Bewegung tut Not. Die Medien machen darauf aufmerksam und manchmal sogar der eigene Körper. Die Umsetzung in der Praxis ist meistens schwierig. Die Gründe sind im Alltag, im Beruf oder in der Prioritätenfestlegung bei der Freizeitgestaltung zu suchen. Die Kantonale Seniorensportkommission als Unterabteilung des

Sportverbandes Kanton Schwyz (SKS) hat sich dieser Problematik angenommen und will in Zusammenarbeit mit dem Kantonal Schwyzer Turnverband (KSTV), der Sport Union Schwyz (SUSz), dem Frauensportverband Schwyz (SVKT) und der Pro Senectute, (Fachstelle Sport), einen ersten Gesundheitsförderanlass initiieren das «1. Bewegungs- und Sportfest 50+, Kanton Schwyz am 9. September 2006 in Wangen». Der Begegnungstag soll daran erinnern, dass man sich aktiver bewegen soll, wobei nicht das «Wie» ausschlaggebend ist, sondern dass man sich überhaupt bewegt. Am Anlass in Wangen können alle ab 50 teil-

nehmen, beim Wettkampf für Männerturner sogar ab 30.

Im Februar hat die erste Sitzung einer adhoc-Gruppe stattgefunden, und einen Monat später hat sich bereits das OK unter dem Präsidium von Martha Bruhin, Wangen, konstituiert. Als erstes wurde ein Info-Flyer mit der Auflistung der angebotenen Sportdisziplinen gestaltet und via Sportamt Schwyz allen Vereinen der mitorganisierenden Verbände zugestellt. Der Flyer ist die erste Information über das Sportfest und dient der Reservation des Datums. Alle Verantwortlichen des Anlasses hoffen auf eine grosse Teilnahme.

REKLAME

GASTHAUS
JOHANNISBURG
ALTENDORF

Der familiäre Treffpunkt
am Karfreitag oder über
die Ostertage!

Kartoffeltag: Ausserlesene
Fischspezialitäten von Suszwasser
und Meerfischen.
Ostertage: Lassen Sie sich mit einem
Yaniger Glazi verwöhnen.

Anne + Peter Bosshard
Reservation empfohlen über:
+41 (0)55 442 58 88
johannisburg@bluewin.ch
Taglich geöffnet